



IN VIA

Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ Online-Start der Petition

Petition zur Stärkung des Freiwilligendienstes seit 8. Juni mit Online-Unterschrift

Paderborn, Juni 2023. Seit dem 8. Juni ist die im Rahmen der Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ (www.fwd-staerken.de) eingereichte Petition an den Deutschen Bundestag für die Online-Unterschrift freigeschaltet. Mit der Online-Freischaltung beginnt die Frist von vier Wochen, in der mindestens 50.000 Unterschriften gesammelt werden müssen, damit eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages stattfindet. Die Frist endet am 6. Juli 2023.

Die Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ ist eine Initiative von jungen Freiwilligen, die bei unterschiedlichen Trägern im gesamten Bundesgebiet einen von vielen unterschiedlichen Freiwilligendiensten ausüben. Im Rahmen der Kampagne wird auf die schwierigen Bedingungen für den Freiwilligendienst aufmerksam gemacht: Finanzielle Probleme für Freiwillige, zu geringe Förderung der pädagogischen Begleitung, fehlende Flexibilität durch fehlende echte Teilzeitmöglichkeiten und die unsoziale Anrechnung des zu geringen Taschengeldes auf Sozialleistungen der Familien von Freiwilligen. Hinzu kommen die mangelhafte Unterstützung bei Mobilitätskosten von Freiwilligen und der Platzmangel in einigen Regionen und Dienstformen.

Die Kampagne zielt darauf ab, ein breites Bewusstsein für die Vorteile eines Freiwilligendienstes und damit des freiwilligen Engagements zu schaffen und den Zugang zu solchen Diensten zu erleichtern, unabhängig vom sozioökonomischen Status. Eine verbesserte Finanzierung und die Schaffung weiterer Platzangebote stehen ebenfalls im Mittelpunkt des Anliegens.

„Als IN VIA Diözesanverband unterstützen wir die Kampagne der Freiwilligen und bestärken die jungen Menschen in ihrem Anliegen, den Freiwilligendienst im In- und Ausland deutlich besser zu finanzieren. Wenn wir das tatsächliche gesellschaftliche Potential der Freiwilligendienste nutzen wollen, müssen wir die Rahmenbedingungen nachhaltig verbessern, damit das Feld der Freiwilligen vielfältiger werden kann“ erklärt Susanne Bankstahl, Referentin für das FSJ beim IN VIA Diözesanverband Paderborn.

Die Petition an den Deutschen Bundestag beinhaltet konkrete Forderungen der Kampagne und soll sicherstellen, dass sich die Bundespolitik mit dem Anliegen auseinandersetzen muss. Im Zuge der anstehenden Verhandlungen für den Bundeshaushalt 2024 sind bereits Kürzungen für die Freiwilligendienste angekündigt, die zu einer deutlichen Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Träger, Einsatzstellen und Freiwillige führen würden. Bereits seit einigen Wochen sammelt die Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ auf traditionellem Wege analog Unterschriften. Die Online-Unterschrift ist ab jetzt auch über das Petitionsportal des Bundestages möglich. Die Petition lässt sich dabei über den Link www.fwd-staerken.de/unterschreiben aufrufen.

„Wir laden alle dazu ein, die Petition der Kampagne zu unterstützen. Seit vielen Jahren wird eine hervorragende Arbeit in den Freiwilligendiensten geleistet und wir dürfen nicht akzeptieren, dass durch Kürzungen und fehlende Anerkennung der gesellschaftliche Mehrwert der Freiwilligendienste verloren geht“ erklärt Susanne Bankstahl abschließend.



Ansprechpartnerin
Susanne Bankstahl

Referentin für das
Freiwillige Soziale Jahr

Fon
(0 52 51) 209 - 282

E-Mail
bankstahl@inviadiv-paderborn.de

 [inviadivpaderborn](https://www.instagram.com/inviadivpaderborn)

IN VIA
Diözesanverband Paderborn
für Mädchen- und
Frauensozialarbeit e. V.

Uhlenstraße 7
33098 Paderborn
Fon (0 52 51) 209 - 288
Fax (0 52 51) 209 - 378

www.inviadiv-paderborn.de
zentrale@inviadiv-paderborn.de

Vorständin:
Annette Lödige-Wennemaring

Mitglied des Internationalen
Verbandes ACISJF – IN VIA

Fachverband im
Deutschen
Caritasverband

Bank für Kirche und Caritas
BIC GENODEM1BKC
IBAN
DE43 4726 0307 0010 0407 00

Amtsgericht Paderborn: VR 689



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9105038234